

## **Das Wichtigste aus der letzten Gemeinderatssitzung vom 21.09.2021**

### **TOP 1      Bürgerfragestunde**

Bereits in einer der letzten Sitzung kam aus der Bürgerschaft der Wunsch, zu der Wasserentnahmestelle bei den Urnengräbern auf dem Friedhof einen befestigten Weg auszuweisen. Bei Nässe besteht hier u.a. eine große Rutschgefahr. Erneut erkundigte sich die Bürgerin nach dem Sachstand in dieser Angelegenheit. Bürgermeister Frank teilt mit, dass er sich Vor-Ort ein Bild gemacht hat und mit dem Bauhof besprochen wurde, Schrittplatten zu verlegen. Dies erfolgt zeitnah.

### **TOP 2**

#### **a. Bekanntgaben von Beschlüssen aus der nicht-öffentlichen Sitzung**

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

#### **b. Bekanntgabe von Eilentscheidungen**

Bürgermeister Frank gibt bekannt, dass sich die Gemeinde mit einer Spende in Höhe von 700 Euro an das Deutsche Rote Kreuz für die Hochwasseropfer beteiligt hat.

Der vorhandene Stromvertrag mit der EnBW / ODR wurde aufgrund eines attraktiven Angebotes und im Hinblick auf die rasant steigenden Strompreise verlängert.

### **TOP 3      Ausscheiden von Frau Bianka Bartushek auf dem Gemeinderat**

Aufgrund ihres Wegzuges aus der Gemeinde scheidet Frau Bianka Bartushek aus dem Gemeinderat aus. Dieser Gemeinderatssitz muss neu besetzt werden. Aufgrund des amtlichen Wahlergebnisses der letzten Gemeinderatswahl vom 26.05.2019 ist Ottmar Frick der 1. Nachrücker. Herr Frick lehnte jedoch die Annahme ab. Dies ist u.a. möglich, wenn eine 10-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Gemeinderat nachgewiesen werden kann. Dies ist bei Herrn Frick der Fall. Nach Ablehnung von Herrn Frick rück Simon Korb als 2. Nachrücker in den Gemeinderat nach. Herr Korb hat die Annahme schriftlich erklärt. Der Gemeinderat stellte keine Hinderungsgründe fest, so dass Herr Korb anschließend vom Bürgermeister verpflichtet wurde.

### **TOP 4      Gründung Wirtschaftsverband Heuberg**

Der Gemeinderat hat bereits in einer nichtöffentlichen Sitzung im Juli über die Gründung des Wirtschaftsverbandes beraten. Aus dem Gremium wurde die Gründung grundsätzlich begrüßt. Neben der Gemeinde Irndorf sind zwölf weitere Gemeinden in den Gründungsprozess eingebunden. Es handelt sich hier um folgende Gemeinden: Bärenthal, Böttingen, Bubsheim, Deilingen, Egesheim, Reichenbach, Renquishausen, Wehingen, Gosheim, Königsheim, Kolbingen, Mahlstetten und Irndorf.

Dem Wirtschaftsverband gehören neben den Unternehmern zukünftig auch die 13 genannten Gemeinden an. Die Gemeinde Irndorf muss hierfür jährlich 2.300 Euro aufbringen.

Bürgermeister Frank ist überzeugt, dass sich durch den Wirtschaftsverband Heuberg Positives bewirken lässt und dies sich auch positiv auf die Raumschaft auswirken wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gründung und Beitritt zum Wirtschaftsverband Heuberg.

## **TOP 5 Auswertung der LED-Geschwindigkeitsanzeigetafel**

In den letzten Wochen gehen fast wöchentlich Beschwerden über zu schnelles Fahren bei der Gemeinde ein, so Bürgermeister Frank. Da eine mobile Radaranlage von verschiedenen Stellen abgelehnt wurde, wurde daher beim Landratsamt Tuttlingen eine Verkehrsschau beantragt. Hierfür wurde nun auch grünes Licht signalisiert.

Eine weitere Alternative wäre der Aufbau von Hindernissen in der Straße, so Bürgermeister Frank. Ein zulässig geparktes Auto am Fahrbandrand verhindert ein zu schnelles Fahren, ist sich Frank sicher.

Die Ergebnisse der Auswertung von 6 verschiedenen Standorten in der Gemeinde wurden im Anschluss vorgestellt. Auffällig war hier ein deutlich zu schnelles Fahren im Bereich Johannesstraße in Richtung Molke. Hier lag eine Geschwindigkeitsübertretung von rund 71 % vor. In einen Zeitraum von rund 6 Wochen wurden 4.507 Fahrzeuge gemessen, nur 1.310 Fahrzeuge hielten die Geschwindigkeit korrekt ein, davon fuhren 1.277 Fahrzeuge über zwischen 41 und 50 km/h und 282 Fahrzeuge sogar über 50 km/h. Überraschend hingegen war die Auswertung in der Ortsdurchfahrt vom Molkeplatz in Fahrtrichtung Kirche. Auch hier wurde über einen Zeitraum von 4 Wochen gemessen. Von insgesamt 6.180 Fahrzeugen fuhren nur 41 Fahrzeuge über 50 km/h, also eine Geschwindigkeitsübertretung von 0,67 %. Auch auf der Eichfelsenstraße in Richtung Wacht und umgekehrt liegen Geschwindigkeitsübertretungen im gemessenen Zeitraum von rund 58 % vor.

## **TOP 6 Baugesuche**

- a. Bauantrag im vereinfachten Verfahren: Neubau eines Wohnhauses mit angebauter Großraumgarage, Ahornweg 13, Flst.Nr. 2616/9

Der Gemeinderat erteilt die erforderliche Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Schwenninger Weg Ost“ bezüglich der max. zulässigen EFH um 0,25 m. Er erteilt damit verbunden auch das erforderliche Einvernehmen der Gemeinde. Der Gemeinderat nimmt von der geringfügigen Überschreitung der Baugrenze mit dem geplanten Dachvorsprung im nordwestlichen Bereich Kenntnis.

- b. Bauvoranfrage: Errichtung eines Blockhauses als Wohnhaus mit Büroflächen, Buigenstraße 12/2, Flst.Nr. 275/11

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen.

## **TOP 7 Annahme von Spenden**

Die Grundschule Irndorf erhielt für den Felsengarten eine Spende in Höhe von 100 Euro. Der Gemeinderat nimmt diese Spende an.

## **TOP 8 Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen und Sonstiges**

### **- Tagesmutterbetreuung**

Seit 13.09.2021 gibt es auch an der Irndorfer Grundschule eine Ganztagesbetreuung durch die Tagesmutter Claudia Hipp. Derzeit werden 2 Schulkinder nachmittags von Frau Hipp betreut. Die Betreuung findet in den Räumen der ehemaligen Arztpraxis im Kindergarten statt.

Für Kindergartenkinder besteht derzeit kein Bedarf einer Mittagsbetreuung durch die Tagesmutter.

Von Seiten des Gremiums wurde bemängelt, dass diese Information nicht zu Schuljahresbeginn den Eltern der Grundschüler offiziell bekanntgegeben wurde.

### **- Behinderten- und Inklusionsbeauftragter auf ehrenamtlicher Basis gesucht**

Bürgermeister Frank gibt bekannt, dass Seitens des Landkreises ein Behinderten- und Inklusionsbeauftragter auf ehrenamtlicher Basis gesucht wird. Eine Unterstützung durch den Landkreis ist gewährleistet. Sollte es hier irgendwelche Personen geben, die Interesse hätten, können sie sich jederzeit bei der Gemeinde melden.

### **- Kanalsanierungen**

Eine Antragstellung für erforderliche Zuschüsse erfolgt fristgerecht, so dass die notwendigen Kanalsanierungen 2023/24 durchgeführt werden können.